

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



## September 2007 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 7. Dezember 2007, korrigiert am 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410071094

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

### **Textteil**

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### **Tabellenteil**

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2007)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2007)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (September 2007)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2007)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2007)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2007)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2007)

## **Gebietsstand**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## **Zeichenerklärung**

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. <b>Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 <b>Erhebungseinheiten:</b> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 <b>Erhebungsmethodik</b>
1.9 <b>Geheimhaltung und Datenschutz:</b> Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
2 <b>Zweck und Ziele der Statistik</b>	4 <b>Genauigkeit</b>
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 <b>Aktualität und Pünktlichkeit</b>	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 <b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 <b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 <b>Weitere Informationsquellen</b>	9 <b>Klassifikationen</b>
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524">http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	- 2,2	- 2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	- 9,4	- 9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	- 2,6	- 3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+ 0,9	- 0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88139	14069	1439	103647	X	103647	28017	+ 14,3	- 6,7
2006	109025	11830	1661	122516	X	122516	27020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+ 7,5	- 14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+ 17,4	- 3,7
2005	22032	3823	258	26113	X	26113	7104	+ 21,0	- 2,6
2006	27249	2904	301	30454	X	30454	5736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+ 4,9	- 0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+ 68,8	- 0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+ 10,7	- 12,0
2005	5299	1387	108	6794	X	6794	1722	+ 13,2	- 9,5
2006	7507	873	80	8460	X	8460	1381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+ 0,2	- 4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+ 17,4	- 0,3
2005	115470	19279	1805	136554	X	136554	36843	+ 15,5	- 6,0
2006	143781	15607	2042	161430	X	161430	34137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
September 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt .....	11 018	1 177	162	12 357	12 760	- 3,2	7 800	2 168 238
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	11 018	X	X	11 018	11 451	- 3,8	6 867	1 940 439
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 177	X	1 177	1 168	0,8	933	219 764
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	162	162	141	14,9	X	8 035
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	375	159	14	548	500	9,6	35	1 741
5 000 - 50 000 .....	6 275	510	107	6 892	6 894	0,0	556	158 274
50 000 - 250 000 .....	3 222	355	35	3 612	3 763	- 4,0	1 596	406 246
250 000 - 500 000 .....	629	79	4	712	788	- 9,6	1 174	241 703
500 000 - 1 Mill. ....	251	38	2	291	409	- 28,9	1 532	201 132
1 Mill. - 5 Mill. ....	224	27	-	251	315	- 20,3	1 671	510 717
5 Mill. - 25 Mill. ....	35	7	-	42	70	- 40,0	1 233	370 711
25 Mill. und mehr .....	7	-	-	7	13	- 46,2	3	277 713
Unbekannt .....	-	2	-	2	8	- 75,0	-	-
Unternehmen								
Zusammen .....	1 485	800	X	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	861	254	X	1 115	1 279	- 12,8	1 403	271 493
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	94	59	X	153	239	- 36,0	1 163	168 460
dar. GmbH Co. KG .....	61	28	X	89	157	- 43,3	1 001	138 623
GbR .....	14	20	X	34	48	- 29,2	39	10 114
Gesellschaften m.b.H. ....	487	424	X	911	1 140	- 20,1	4 859	748 780
Aktiengesellschaften, KGaA .....	10	6	X	16	29	- 44,8	142	11 719
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	17	39	X	56	40	40,0	78	4 665
Genossenschaften .....	1	1	X	2	3	- 33,3	-	175
Sonstige Rechtsformen .....	15	17	X	32	30	6,7	155	6 796
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	830	498	X	1 328	1 544	- 14,0	3 171	512 818
dar. bis 3 Jahre alt .....	376	273	X	649	731	- 11,2	1 745	254 291
8 Jahre und älter .....	527	227	X	754	934	- 19,3	4 554	644 458
Unbekannt .....	128	75	X	203	282	- 28,0	75	54 811
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	638	420	X	1 058	1 414	- 25,2	X	572 245
1 Beschäftigte(r) .....	165	99	X	264	282	- 6,4	264	80 405
2 bis 5 Beschäftigte .....	238	97	X	335	322	4,0	1 068	163 470
6 bis 10 Beschäftigte .....	100	19	X	119	125	- 4,8	908	51 998
11 bis 100 Beschäftigte .....	130	14	X	144	223	- 35,4	4 041	185 226
Mehr als 100 Beschäftigte .....	9	-	X	9	13	- 30,8	1 519	48 772
Unbekannt .....	205	151	X	356	381	- 6,6	X	109 972
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 533	377	162	10 072	10 000	0,7	X	956 151
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	126	30	X	156	185	- 15,7	X	53 832
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 246	196	X	1 442	1 550	- 7,0	X	323 716
Ehemals selbständig Tätige 2).....	446	6	13	465	448	3,8	X	69 021
Verbraucher .....	7 633	43	149	7 825	7 653	2,2	X	483 957
Nachlässe .....	82	102	X	184	164	12,2	X	25 625

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtli- che Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	1 485	800	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	20	8	28	41	- 31,7	50	5 816
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	19	8	27	38	- 28,9	50	5 766
02	Forstwirtschaft .....	1	-	1	3	- 66,7	-	50
B	Fischerei u. Fischzucht .....	3	-	3	-	X	29	2 025
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	-	1	1	2	- 50,0	-	88
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	136	42	178	260	- 31,5	2 762	123 749
15	Ernährungsgewerbe .....	27	5	32	41	- 22,0	413	16 936
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	1	X	-	-
17	Textilgewerbe .....	4	-	4	9	- 55,6	64	4 207
18	Bekleidungsgewerbe .....	-	1	1	5	- 80,0	1	37
19	Ledergewerbe .....	1	-	1	4	- 75,0	44	170
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	8	1	9	13	- 30,8	102	9 769
21	Papiergewerbe .....	4	-	4	3	33,3	32	884
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	17	7	24	41	- 41,5	270	13 227
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	2	1	3	3	0,0	33	2 088
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	3	-	3	15	- 80,0	203	15 397
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	3	3	6	5	20,0	23	718
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	1	1	2	3	- 33,3	20	930
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	25	6	31	44	- 29,5	270	21 078
29	Maschinenbau .....	12	5	17	22	- 22,7	432	14 973
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	-	-	-	2	X	-	-
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	1	2	3	2	50,0	21	1 326
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	2	2	4	8	- 50,0	49	1 371
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	12	4	16	10	60,0	83	3 415
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	-	3	5	- 40,0	348	8 098
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	8	2	10	15	- 33,3	156	7 862
37	Recycling .....	3	2	5	9	- 44,4	198	1 264
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	1	-	1	3	- 66,7	-	108
F	Baugewerbe .....	269	140	409	518	- 21,0	1 253	122 509
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	7	5	12	14	- 14,3	125	9 162
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	104	69	173	207	- 16,4	640	68 313
45.3	Bauinstallation .....	74	32	106	160	- 33,8	375	27 553
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	84	34	118	137	- 13,9	113	17 481
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	345	179	524	572	- 8,4	1 390	303 991
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	58	36	94	88	6,8	308	46 155
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	104	58	162	166	- 2,4	478	201 185
51.1	Handelsvermittlung .....	27	9	36	36	0,0	28	7 918

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2007

September 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	4	1	5	6	- 16,7	112	11 524
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	9	12	21	15	40,0	36	4 103
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	22	11	33	47	- 29,8	176	67 270
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	20	6	26	18	44,4	46	85 264
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	13	11	24	23	4,3	53	3 825
51.9	Sonstiger Großhandel .....	9	8	17	21	- 19,0	27	21 281
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	183	85	268	318	- 15,7	604	56 651
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	25	9	34	48	- 29,2	42	7 422
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	20	7	27	29	- 6,9	26	6 390
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	13	- 30,8	69	3 830
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	107	57	164	194	- 15,5	401	35 967
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	3	8	6	33,3	53	982
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	12	4	16	22	- 27,3	12	1 244
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	7	3	10	6	66,7	1	816
H	Gastgewerbe .....	166	65	231	295	- 21,7	373	53 378
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	85	56	141	193	- 26,9	298	33 865
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	38	27	65	82	- 20,7	131	9 425
61	Schifffahrt .....	-	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	23	18	41	74	- 44,6	105	20 700
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	7	5	12	20	- 40,0	13	8 840
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	15	12	27	51	- 47,1	80	10 444
64	Nachrichtenübermittlung .....	24	11	35	36	- 2,8	62	3 741
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	16	13	29	51	- 43,1	23	9 727
65	Kreditgewerbe .....	1	-	1	-	X	5	1 500
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	1	-	1	-	X	5	1 500
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	1	X	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	15	13	28	50	- 44,0	18	8 227
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	304	238	542	592	- 8,4	1 202	508 183
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	63	44	107	129	- 17,1	68	98 919
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	18	18	36	52	- 30,8	27	22 794
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	15	5	20	33	- 39,4	22	32 363
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	30	21	51	44	15,9	19	43 762
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	7	5	12	15	- 20,0	10	3 324
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	27	20	47	43	9,3	53	10 221
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	5	- 40,0	16	1 882
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	205	168	373	400	- 6,8	1 055	393 836



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	62	61	123	162	- 24,1	230	307 759
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	25	22	47	52	- 9,6	109	15 453
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	3	2	5	2	150,0	8	431
74.4	Werbung .....	20	12	32	30	6,7	54	3 871
74.5	Personalvermittlung usw. ....	3	4	7	14	- 50,0	17	557
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	6	2	8	8	0,0	102	1 288
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	26	26	52	46	13,0	392	6 897
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	60	39	99	86	15,1	143	57 580
M	Erziehung u. Unterricht .....	10	2	12	24	- 50,0	17	2 361
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	32	9	41	54	- 24,1	69	17 448
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	98	47	145	155	- 6,5	334	28 839
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	2	-	2	3	- 33,3	1	1 396
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	9	5	14	6	133,3	126	3 795
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	35	23	58	61	- 4,9	73	13 843
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	52	19	71	85	- 16,5	134	9 804
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	7	2	9	9	0,0	52	2 716
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	27	8	35	32	9,4	55	1 973

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	11 018	1 177	162	12 357	12 760	- 3,2	7 800	2 168 238
Baden-Württemberg .....	953	134	29	1 116	1 183	- 5,7	707	205 454
Bayern .....	1 291	216	19	1 526	1 553	- 1,7	879	239 992
Berlin .....	603	80	7	690	785	- 12,1	148	121 532
Brandenburg .....	524	29	3	556	520	6,9	106	81 989
Bremen .....	131	13	1	145	235	- 38,3	81	10 687
Hamburg .....	336	20	1	357	199	79,4	85	35 708
Hessen .....	680	71	9	760	793	- 4,2	351	148 457
Mecklenburg-Vorpommern .....	246	10	6	262	257	1,9	305	52 695
Niedersachsen .....	1 430	116	11	1 557	1 464	6,4	1 306	292 819
Nordrhein-Westfalen .....	2 339	273	32	2 644	2 887	- 8,4	2 424	633 917
Rheinland-Pfalz .....	429	32	17	478	564	- 15,2	287	54 834
Saarland .....	159	19	2	180	143	25,9	130	19 120
Sachsen .....	613	64	1	678	717	- 5,4	377	101 364
Sachsen-Anhalt .....	479	34	10	523	533	- 1,9	230	60 928
Schleswig-Holstein .....	489	47	13	549	590	- 6,9	304	68 151
Thüringen .....	316	19	1	336	337	- 0,3	80	40 591
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	1 485	800	X	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
Baden-Württemberg .....	98	55	X	153	209	- 26,8	707	78 009
Bayern .....	193	156	X	349	369	- 5,4	879	117 653
Berlin .....	58	67	X	125	147	- 15,0	148	75 350
Brandenburg .....	46	17	X	63	86	- 26,7	106	38 197
Bremen .....	11	9	X	20	9	122,2	81	3 966
Hamburg .....	42	18	X	60	32	87,5	85	17 924
Hessen .....	81	44	X	125	129	- 3,1	351	69 760
Mecklenburg-Vorpommern .....	32	7	X	39	50	- 22,0	305	31 267
Niedersachsen .....	141	72	X	213	228	- 6,6	1 306	185 325
Nordrhein-Westfalen .....	485	223	X	708	931	- 24,0	2 424	470 565
Rheinland-Pfalz .....	62	24	X	86	112	- 23,2	287	16 616
Saarland .....	15	14	X	29	29	0,0	130	5 737
Sachsen .....	110	29	X	139	167	- 16,8	377	45 451
Sachsen-Anhalt .....	38	20	X	58	96	- 39,6	230	22 975
Schleswig-Holstein .....	59	31	X	90	109	- 17,4	304	25 614
Thüringen .....	14	14	X	28	57	- 50,9	80	7 678

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis September 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Insgesamt .....	111 248	10 134	1 461	122 843	117 855	4,2	91 529	23 176 678
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	111 248	X	X	111 248	104 497	6,5	83 769	20 909 739
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	10 134	X	10 134	11 798	- 14,1	7 760	2 167 308
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 461	1 461	1 560	- 6,3	X	99 631
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 646	1 430	128	5 204	4 798	8,5	450	16 568
5 000 - 50 000 .....	63 424	4 202	980	68 606	61 817	11,0	4 612	1 578 569
50 000 - 250 000 .....	32 637	3 079	281	35 997	36 018	- 0,1	16 584	4 059 653
250 000 - 500 000 .....	6 224	680	44	6 948	7 653	- 9,2	12 020	2 377 308
500 000 - 1 Mill. ....	2 876	387	14	3 277	3 836	- 14,6	13 281	2 247 418
1 Mill. - 5 Mill. ....	2 052	279	11	2 342	2 947	- 20,5	22 679	4 656 620
5 Mill. - 25 Mill. ....	318	61	1	380	451	- 15,7	8 387	3 596 338
25 Mill. und mehr .....	63	3	-	66	69	- 4,3	13 339	4 644 204
Unbekannt .....	8	13	2	23	266	- 91,4	177	-
Unternehmen								
Zusammen .....	14 674	6 631	X	21 305	25 871	- 17,6	91 529	13 112 841
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	8 708	2 121	X	10 829	12 913	- 16,1	15 335	2 801 240
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	954	517	X	1 471	1 902	- 22,7	17 996	3 338 343
dar. GmbH Co. KG .....	627	244	X	871	1 118	- 22,1	12 404	1 870 511
GbR .....	166	194	X	360	487	- 26,1	736	154 724
Gesellschaften m.b.H. ....	4 662	3 513	X	8 175	10 257	- 20,3	54 112	6 130 777
Aktiengesellschaften, KGaA .....	111	65	X	176	226	- 22,1	1 801	403 676
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	128	269	X	397	290	36,9	805	81 195
Genossenschaften .....	10	2	X	12	17	- 29,4	79	24 705
Sonstige Rechtsformen .....	101	144	X	245	266	- 7,9	1 401	332 905
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	7 834	3 928	X	11 762	13 533	- 13,1	41 985	5 118 953
dar. bis 3 Jahre alt .....	3 357	1 945	X	5 302	6 145	- 13,7	22 401	2 646 026
8 Jahre und älter .....	5 487	2 094	X	7 581	9 170	- 17,3	47 744	7 114 345
Unbekannt .....	1 353	609	X	1 962	3 168	- 38,1	1 800	879 544
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	5 933	3 170	X	9 103	13 285	- 31,5	X	3 641 495
1 Beschäftigte(r) .....	1 731	921	X	2 652	2 588	2,5	2 652	1 027 810
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 519	858	X	3 377	3 460	- 2,4	10 342	1 389 717
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 008	142	X	1 150	1 263	- 8,9	8 845	700 297
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 277	105	X	1 382	1 810	- 23,6	37 165	2 359 582
Mehr als 100 Beschäftigte .....	82	5	X	87	97	- 10,3	32 525	2 231 412
Unbekannt .....	2 124	1 430	X	3 554	3 368	5,5	X	1 762 528
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	96 574	3 503	1 461	101 538	91 984	10,4	X	10 063 836
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 356	283	X	1 639	1 936	- 15,3	X	880 572
Ehemals selbständig Tätige 1).....	13 298	1 921	X	15 219	14 792	2,9	X	3 546 923
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 351	73	86	4 510	4 314	4,5	X	750 581
Verbraucher .....	76 879	266	1 375	78 520	69 203	13,5	X	4 628 094
Nachlässe .....	690	960	X	1 650	1 739	- 5,1	X	257 667

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	14 674	6 631	21 305	25 871	- 17,6	91 529	13 112 841
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	246	78	324	403	- 19,6	796	105 061
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	237	76	313	381	- 17,8	789	102 064
02	Forstwirtschaft .....	9	2	11	22	- 50,0	7	2 998
B	Fischerei u. Fischzucht .....	5	1	6	3	100,0	33	2 182
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	9	2	11	13	- 15,4	19	8 800
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 360	432	1 792	2 416	- 25,8	25 632	3 131 118
15	Ernährungsgewerbe .....	204	68	272	323	- 15,8	3 001	238 030
16	Tabakverarbeitung .....	1	-	1	1	0,0	-	399
17	Textilgewerbe .....	33	6	39	61	- 36,1	840	98 078
18	Bekleidungsgewerbe .....	16	16	32	42	- 23,8	527	38 565
19	Ledergewerbe .....	8	1	9	11	- 18,2	649	108 962
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	70	19	89	146	- 39,0	1 041	69 927
21	Papiergewerbe .....	12	1	13	19	- 31,6	124	13 916
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	157	56	213	266	- 19,9	1 653	150 458
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	18	11	29	40	- 27,5	257	19 493
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	56	6	62	100	- 38,0	1 342	144 589
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	45	13	58	81	- 28,4	359	29 541
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	8	3	11	27	- 59,3	231	6 959
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	292	81	373	528	- 29,4	2 558	211 863
29	Maschinenbau .....	151	42	193	276	- 30,1	2 771	297 349
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	5	1	6	15	- 60,0	6	3 273
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	40	14	54	69	- 21,7	646	50 293
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	23	10	33	44	- 25,0	3 956	1 023 747
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	83	27	110	124	- 11,3	404	51 433
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	15	7	22	31	- 29,0	2 340	257 265
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	7	3	10	15	- 33,3	109	16 609
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	96	30	126	149	- 15,4	2 466	290 599
37	Recycling .....	20	17	37	48	- 22,9	352	9 771
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	14	4	18	21	- 14,3	31	155 156
F	Baugewerbe .....	2 745	1 167	3 912	5 005	- 21,8	14 705	1 228 545
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	77	31	108	166	- 34,9	462	36 587
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1 132	526	1 658	2 131	- 22,2	9 416	774 468
45.3	Bauinstallation .....	781	308	1 089	1 321	- 17,6	2 885	238 987
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	752	301	1 053	1 375	- 23,4	1 932	177 284
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	3	1	4	12	- 66,7	10	1 219
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	3 131	1 347	4 478	5 325	- 15,9	15 481	2 175 882
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	561	219	780	840	- 7,1	3 757	530 336
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	864	452	1 316	1 584	- 16,9	5 296	977 399
51.1	Handelsvermittlung .....	220	84	304	449	- 32,3	248	105 087

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	21	9	30	41	- 26,8	155	20 572
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	107	57	164	154	6,5	774	218 778
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	186	103	289	307	- 5,9	1 230	220 708
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	138	71	209	279	- 25,1	2 179	256 144
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	122	70	192	219	- 12,3	488	106 233
51.9	Sonstiger Großhandel .....	70	58	128	135	- 5,2	222	49 876
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	1 706	676	2 382	2 901	- 17,9	6 428	668 148
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	246	80	326	414	- 21,3	362	65 028
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	210	66	276	311	- 11,3	559	59 344
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	54	13	67	81	- 17,3	266	26 876
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 028	431	1 459	1 806	- 19,2	5 023	436 648
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	31	23	54	69	- 21,7	77	10 530
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	98	42	140	159	- 11,9	90	27 324
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	39	21	60	61	- 1,6	51	42 397
H	Gastgewerbe .....	1 596	667	2 263	2 573	- 12,0	4 753	434 928
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	999	432	1 431	1 862	- 23,1	6 546	355 596
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	501	167	668	867	- 23,0	2 467	142 806
61	Schifffahrt .....	8	3	11	11	0,0	27	3 339
62	Luftfahrt .....	-	2	2	6	- 66,7	-	991
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	316	179	495	687	- 27,9	2 280	180 681
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	77	54	131	144	- 9,0	202	39 710
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	226	119	345	510	- 32,4	1 978	123 854
64	Nachrichtenübermittlung .....	174	81	255	291	- 12,4	1 772	27 779
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	227	105	332	414	- 19,8	178	179 411
65	Kreditgewerbe .....	1	-	1	11	- 90,9	5	1 500
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	1	-	1	11	- 90,9	5	1 500
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	1	X	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	226	105	331	402	- 17,7	173	177 911
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 972	1 896	4 868	5 733	- 15,1	17 073	4 691 360
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	638	423	1 061	1 294	- 18,0	2 681	1 611 299
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	207	189	396	478	- 17,2	2 194	388 709
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	146	44	190	212	- 10,4	177	556 350
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	285	190	475	604	- 21,4	310	666 239
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	96	52	148	151	- 2,0	306	61 242
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	265	130	395	419	- 5,7	832	104 255
73	Forschung u. Entwicklung .....	12	12	24	38	- 36,8	119	23 700
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	1 961	1 279	3 240	3 831	- 15,4	13 135	2 890 865

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	627	579	1 206	1 443	- 16,4	3 050	2 185 587
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	315	176	491	620	- 20,8	1 202	267 941
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	15	3	18	30	- 40,0	22	4 014
74.4	Werbung .....	186	85	271	317	- 14,5	946	62 437
74.5	Personalvermittlung usw. ....	53	28	81	112	- 27,7	1 666	21 654
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	72	30	102	119	- 14,3	1 904	35 824
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	237	135	372	412	- 9,7	3 262	63 651
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	456	243	699	778	- 10,2	1 083	249 757
M	Erziehung u. Unterricht .....	108	54	162	170	- 4,7	255	34 726
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	419	74	493	532	- 7,3	3 845	329 240
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	843	372	1 215	1 401	- 13,3	2 182	280 835
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	30	13	43	57	- 24,6	170	34 827
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	31	47	78	67	16,4	293	21 562
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	276	139	415	521	- 20,3	715	136 845
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	506	173	679	756	- 10,2	1 004	87 600
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	37	15	52	69	- 24,6	125	8 689
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons .....	247	68	315	342	- 7,9	556	29 900

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis September 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Alle Monate .....	111 248	10 134	1 461	122 843	117 855	4,2	91 529	23 176 678
Januar .....	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März .....	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April .....	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai .....	12 732	1 235	164	14 131	13 931	1,4	11 409	2 597 944
Juni .....	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Juli .....	13 234	1 068	162	14 464	13 449	7,5	11 612	2 513 744
August .....	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
September .....	11 018	1 177	162	12 357	12 760	- 3,2	7 800	2 168 238
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	14 674	6 631	X	21 305	25 871	- 17,6	91 529	13 112 841
Januar .....	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März .....	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April .....	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai .....	1 707	800	X	2 507	3 089	- 18,8	11 409	1 396 319
Juni .....	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Juli .....	1 654	707	X	2 361	2 669	- 11,5	11 612	1 390 921
August .....	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
September .....	1 485	800	X	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis September 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland .....	111 248	10 134	1 461	122 843	117 855	4,2	91 529	23 176 678
Baden-Württemberg .....	10 229	1 234	323	11 786	10 982	7,3	11 502	2 455 536
Bayern .....	12 922	1 506	117	14 545	13 709	6,1	12 771	3 985 810
Berlin .....	6 484	595	63	7 142	6 340	12,6	3 063	1 602 262
Brandenburg .....	4 934	281	44	5 259	4 504	16,8	1 426	717 980
Bremen .....	1 255	113	15	1 383	2 108	- 34,4	846	144 657
Hamburg .....	2 972	156	14	3 142	2 832	10,9	1 041	389 761
Hessen .....	7 591	731	91	8 413	7 421	13,4	6 409	1 960 734
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 318	155	53	2 526	3 072	- 17,8	1 288	341 683
Niedersachsen .....	14 262	927	108	15 297	14 319	6,8	10 112	2 352 439
Nordrhein-Westfalen .....	22 066	2 132	267	24 465	25 318	- 3,4	26 930	5 098 136
Rheinland-Pfalz .....	5 058	443	141	5 642	5 360	5,3	3 654	927 010
Saarland .....	1 720	198	15	1 933	1 963	- 1,5	1 310	260 622
Sachsen .....	6 437	765	27	7 229	6 668	8,4	3 984	1 095 140
Sachsen-Anhalt .....	4 610	334	92	5 036	4 579	10,0	1 619	698 266
Schleswig-Holstein .....	5 064	367	77	5 508	5 402	2,0	3 211	684 804
Thüringen .....	3 326	197	14	3 537	3 278	7,9	2 363	461 837
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	14 674	6 631	X	21 305	25 871	- 17,6	91 529	13 112 841
Baden-Württemberg .....	999	615	X	1 614	1 848	- 12,7	11 502	1 259 781
Bayern .....	1 903	1 047	X	2 950	3 311	- 10,9	12 771	2 680 852
Berlin .....	638	459	X	1 097	1 058	3,7	3 063	815 849
Brandenburg .....	443	181	X	624	743	- 16,0	1 426	273 789
Bremen .....	109	70	X	179	180	- 0,6	846	68 209
Hamburg .....	330	108	X	438	563	- 22,2	1 041	193 388
Hessen .....	880	450	X	1 330	1 443	- 7,8	6 409	1 091 718
Mecklenburg-Vorpommern .....	291	92	X	383	530	- 27,7	1 288	163 490
Niedersachsen .....	1 365	542	X	1 907	2 293	- 16,8	10 112	1 161 315
Nordrhein-Westfalen .....	4 376	1 723	X	6 099	8 277	- 26,3	26 930	3 587 897
Rheinland-Pfalz .....	778	297	X	1 075	1 151	- 6,6	3 654	463 012
Saarland .....	178	134	X	312	307	1,6	1 310	123 170
Sachsen .....	1 007	398	X	1 405	1 685	- 16,6	3 984	519 922
Sachsen-Anhalt .....	465	196	X	661	888	- 25,6	1 619	297 994
Schleswig-Holstein .....	627	207	X	834	992	- 15,9	3 211	252 310
Thüringen .....	285	112	X	397	602	- 34,1	2 363	160 147